

KURZGESCHICHTE DER KIRCHE

um 1200 vermutlich eine erste (Burg-)Kapelle

um 1300 herrschaftliche Kapelle

1385 gemäß Donationsurkunde bereits ein Gotteshaus mit mehreren Altären

1536 Reformation in Wolkenstein

1648 Neubau des Chorgewölbes und Stiftung des heute noch erhaltenen Altars durch Amtmann Rechenberg

1687 3. Stadtbrand
Mittelschiff der Kirche wurde Opfer der Flammen – Chorgewölbe und Altar blieben verschont

1689 Wiederaufbau der Kirche (in heutiger Form)

1710 Kirchturm wird wieder vollständig hergestellt

1818 Orgelneubau von Christian Gottlob Steinmüller (Grünhain)

1898 Einbau einer Niederdruck-Dampfheizung (läuft bis heute)

1984 – 89 Letzte große Renovierung des Bauwerkes

2016 Turmsanierung und Restauration der Glocken

Wir als Förderverein engagieren uns für den Erhalt dieses Wahrzeichens. Mit Ihrer Spende oder einer Mitgliedschaft im Verein unterstützen Sie uns bei der Finanzierung der dringend notwendigen Baumaßnahmen.



Informationen & Kontakt:

www.kirchenfoerderverein.de
info@kirchenfoerderverein.de



Bankverbindung & Spendenkonto

Förderverein St.-Bartholomäus-Kirche
Wolkenstein e. V.
DE58 8705 4000 0725 0782 94
Erzgebirgssparkasse

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.



GEMEINSAM.KIRCHE.ERHALTEN.

GEMEINSAM.KIRCHE.ERHALTEN.

Nach einem verheerenden Stadtbrand im Jahr 1687 erfolgte schon zwei Jahre später die Fertigstellung der wiedererbauten Kirche im Jahr 1689, ein Turmanbau wurde 1710 vollendet. Die Ursprünge der Kirche reichen aber bis in das 13. Jahrhundert zurück.

Die Geschichte der Kirche ist einerseits die Geschichte des Bauens, der Werterhaltung und der Sanierung. Das reicht bis in die unmittelbare Gegenwart, zu erinnern ist an die 2016 erfolgte Sanierung des Glockenturms von St. Bartholomäus mit Neubau des Glockenstuhls und Rekonstruktion der Glocken. Andererseits ist die Geschichte der Kirche ein lebhaftes Zeugnis, dass Christen in unserer Stadt und ihre Gäste einen Ort des Zusammenseins, des aktiven Lebens haben.

Die baulichen Herausforderungen in St. Bartholomäus werden wohl nie abreißen. So wie unsere Väter und Mütter die wunderschöne Kirche erhalten haben, wollen und müssen wir die Wolkensteiner Stadtkirche auch künftig achten, pflegen und für künftige Generationen bewahren. Dazu sind weitere umfangreiche Arbeiten notwendig. Vom Kopf bis zum Fuß reichen die Überlegungen, d.h. von der Beurteilung des Dachstuhl und der Dacheindeckung, über Fenstersanierung und Erneuerung der Elektrik bis zur Sanierung der Fassade gibt es Anforderungen. Eine besondere Herausforderung ergibt sich aus der Notwendigkeit, die Heizungsanlage zukunftsfähig zu machen.

Die enge Verbundenheit des Anliegens Gestaltung des kirchlichen Lebens in unserer Stadt und der Bewahrung des baulichen Erbes im historischen Altstadtensemble von Wolkenstein wird mit der St.-Bartholomäus-Kirche sichtbar zum Ausdruck gebracht.

Mit geeigneten Formen der Öffentlichkeitsarbeit, der Akquise von Spendengeldern, der Werbung um Mitgliedschaften und der Mitwirkung am innerstädtischen Leben wollen wir als Kirchenförderverein, der sich am 22. November 2022 gegründet hat, einen Beitrag zur Werterhaltung und Sanierung der Kirche leisten. Wir freuen uns über jegliche Art der Unterstützung.

Hinweise und Anregungen nehmen wir gern entgegen:

info@kirchenfoerderverein.de.

Wer gern mehr über unsere Arbeit erfahren möchte, kann sich unter **www.kirchenfoerderverein.de** jederzeit über den aktuellen Stand informieren.

RENOVIERUNGSBEDARF

- **Dachstuhl (Statik) / Dacheindeckung**
- **Fenster**
- **Fassade / Mauerwerksgesims**
- **Heizung**

